

**Geschäftsführung
Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft**

Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909
Fax : (0221) 221-24447
E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 15.09.2010

**Auszug
aus dem Entwurf der Niederschrift der 7. Sitzung des
Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft vom 06.09.2010****öffentlich****6.1 Neubau der Bezirkssportanlage "Sürther Feld" in Köln-Rodenkirchen
3020/2010**

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

RM Peil merkt kritisch an, dass die Stellungnahme der Verwaltung aus Sicht der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen nicht zufriedenstelle, insbesondere die Begründung auf Seite 2 überzeuge nicht. Es gebe viele Beispiele für Parkplätze, die als Schotterrasen angelegt und bei denen ein zusätzlicher Pflegeaufwand nicht erforderlich sei. Die Pflanzen, die dort üblicher Weise zur Anwendung kämen, seien sehr robust und könnten befahren werden.

Weiterhin weist er darauf hin, dass der größte Teil des Stadtgebietes Köln innerhalb der Wasserschutzzone III liege und es kein Verbot gebe, in diesen Gebieten Parkplätze mit Schotterrasen anzulegen. Er sehe durch das Verlegen im Gefälle und das Leiten des Oberflächenwassers in die angrenzenden Versickerungsmulden viel eher eine Gefährdung des Grundwassers, da die Schadstoffe punktförmig und nicht breitflächig abgeleitet werden.

BG Streitberger erläutert, dass Schotterrasen für Parkplätze, die lediglich einige Male im Jahr benutzt werden, gut geeignet sei. Hier hingegen handele es sich um einen Parkplatz, der jeden Tag und regelmäßig intensiv befahren werde und nicht auch einige Zeit im Jahr „brach“ liege. Der Rasen habe somit keinerlei Chance zu wachsen, insbesondere im gesamten Eingangsbereich sowie im ersten Verteilungsbereich werde kein Grün erkennbar sein. Die Fläche sollte daher aus Sicht der Verwaltung befestigt werden; über den Anteil könne gerne noch diskutiert werden, da zwischen den Parktaschen auch unbefestigte Flächen angelegt werden. Die Verwaltung biete an, eine gute Freiflächenplanung mit vielen unversiegelten Flächen zu erarbeiten.

RM Bosbach bittet, die Mitteilung sowie einen Auszug aus der Niederschrift auch dem Sportausschuss zur Verfügung zu stellen.

Abschließend sagt BG Streitberger auf Nachfrage des RM Peil zu, die Planung im hiesigen Ausschuss vorzustellen.